

Course an der Wiener Börse vom 30. August 1882.

(Nach dem officiellen Coursblatt.)

Staats-Ansehen.	Gold	Ware	5% Nebenbürgliche	Gold	Ware	5% Nebenbürgliche	Gold	Ware	5% Nebenbürgliche	Gold	Ware	5% Nebenbürgliche	Gold	Ware	5% Nebenbürgliche
Notenrente	76-85	77	5%	98-99	99-100	5%	101-80	102-35	5%	175-76	176-50	5%	184-76	185-25	5%
Silberrente	77-25	77-40	5%	97-25	98	5%	91	91-50	5%	175-76	176-50	5%	184-76	185-25	5%
1854er 4% Staatsleise	250 fl.	120	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50	120-50
1860er 4% ganze	500	130-50	131	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50	130-50
1860er 4% halbes	100	134-60	135	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60	134-60
1864er Staatsleise	100	172	172-50	172	172-50	172-50	172	172-50	172-50	172	172-50	172-50	172	172-50	172-50
1864er	50	171-60	172-50	171-60	172-50	172-50	171-60	172-50	172-50	171-60	172-50	172-50	171-60	172-50	172-50
Como-Rentenchein	der St.	34	35	34	35	35	34	35	35	34	35	35	34	35	35
4% Def. Goldrente, neuerfrei	95-20	96-35	95-20	95-20	96-35	96-35	95-20	96-35	96-35	95-20	96-35	96-35	95-20	96-35	96-35
4% Def. Silberrente, neuerfrei	92-70	92-80	92-70	92-70	92-80	92-80	92-70	92-80	92-80	92-70	92-80	92-80	92-70	92-80	92-80
4% Def. Schatzscheine, rückzahlbar 1882	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ang. Goldrente 4%	118-75	119	118-75	118-75	119	119	118-75	119	119	118-75	119	119	118-75	119	119
4% Def. Goldrente	87-70	87-85	87-70	87-70	87-85	87-85	87-70	87-85	87-85	87-70	87-85	87-85	87-70	87-85	87-85
Papierrente 4%	86-70	86-85	86-70	86-70	86-85	86-85	86-70	86-85	86-85	86-70	86-85	86-85	86-70	86-85	86-85
4% Def. Staatsleise	135	135-25	135	135	135-25	135-25	135	135-25	135-25	135	135-25	135-25	135	135-25	135-25
4% Def. Staatsleise	90-10	90-40	90-10	90-10	90-40	90-40	90-10	90-40	90-40	90-10	90-40	90-40	90-10	90-40	90-40
4% Def. Staatsleise	110	110-50	110	110	110-50	110-50	110	110-50	110-50	110	110-50	110-50	110	110-50	110-50
4% Def. Staatsleise	94-60	95	94-60	94-60	95	95	94-60	95	95	94-60	95	95	94-60	95	95
4% Def. Staatsleise	118	118-60	118	118	118-60	118-60	118	118-60	118-60	118	118-60	118-60	118	118-60	118-60
4% Def. Staatsleise	110-60	111	110-60	110-60	111	111	110-60	111	111	110-60	111	111	110-60	111	111
Grundst.-Obligationen (für 100 fl. C. M.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4% Def. Staatsleise	108-50	—	108-50	108-50	—	—	108-50	—	—	108-50	—	—	108-50	—	—
4% Def. Staatsleise	99-75	100-25	99-75	99-75	100-25	100-25	99-75	100-25	100-25	99-75	100-25	100-25	99-75	100-25	100-25
4% Def. Staatsleise	104	105	104	104	105	105	104	105	105	104	105	105	104	105	105
4% Def. Staatsleise	106-50	107	106-50	106-50	107	107	106-50	107	107	106-50	107	107	106-50	107	107
4% Def. Staatsleise	104	—	104	104	—	—	104	—	—	104	—	—	104	—	—
4% Def. Staatsleise	104	105	104	104	105	105	104	105	105	104	105	105	104	105	105
4% Def. Staatsleise	99	102	99	99	102	102	99	102	102	99	102	102	99	102	102

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Donnerstag, den 31. August 1882.

(3590-2) **Kundmachung.** Nr. 1610.
Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Meislo hat in seinem Testament vom 1. Mai 1858 für sechs Landeskullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgesetzten Behörden durch Einnahme, Verursachung, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortrefflich auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweihundert (42) Gulden d. B. gestiftet. Zur Verleihung dieser sechs Stiftungsplätze pro 1882 wird hiemit der Concurs

bis 4. Oktober d. J. mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hiesigen Landeskullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen, gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgesetzten Bezirksbehörden hienach zu überreichen haben.

Laibach am 22. August 1882.
K. I. Landesfürsorge für Krain.

(3609-2) **Kundmachung.** Nr. 2958.
Vom k. k. Bezirksgerichte Jorja wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Sairach gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen,

Laibach am 22. August 1882.
K. I. Landesfürsorge für Krain.

Rappencopien und Erhebungsprotokollen hienach vom 28. August 1882

angefangen zur Einsicht aufzulegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen

am 5. September 1882 hienach stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. K. I. Bezirksgericht Jorja am 26. August 1882.

(3602-3) **Kundmachung.** Nr. 1626.
Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Birnbaum auf den 2. September l. J.

festgesetzt ist. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Gelegene mitzubringen. K. I. Bezirksgericht Kronau, am 26ten August 1882.

K. I. Bezirksgericht Kronau, am 26ten August 1882.

(3607-2) **Schulanfang.** Nr. 188.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1882/83 mit dem heil. Geistnamte

am 16. September.

Die Anmeldung neuereintretender Zöglinge und Schüler findet am 13., 14. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den I. Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt wird das zurückgelegte 15. Lebensjahr oder die Vollendung desselben im Kalenderjahre, physische Tüchtigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Außerdem sind einige musikalische Vorkenntnisse erwünscht. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Derselbe erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religionslehre, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Rechnen, geometrische Formenlehre, Naturgeschichte, Naturlehre. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis, b) der Tauf- und Geburtschein, c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schüler, welche in die I. Klasse der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- und Geburtscheines zu melden; in die 2., 3. und 4. Klasse findet keine Neuaufnahme statt.

Laibach am 28. August 1882.
Direction der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 28. August 1882.

Direction der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt.

(3606-2) **Schulanfang.** Nr. 88.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1882/83 mit dem heil. Geistnamte am 16. September.

Die Anmeldung neuereintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt statt.

Jene Schülerinnen, welche in die I. Klasse der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- und Geburtscheines zu melden; in die 2., 3. und 4. Klasse der Übungsschule findet keine Neuaufnahme statt. Der I. und der III. Jahrgang der Lehrerinnen-Bildungsanstalt werden neuer nicht bestehen.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September persönlich oder schriftlich melden.

Laibach am 28. August 1882.

Direction der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Anzeigebblatt.

(3594-3) Nr. 5749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Rosalia Schustar von Klece (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Krcic von Stein Hs.-Nr. 53 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Besitzhälfte der im Grundbuche des Stadtdominiums Stein vorkommenden Hausrealität Urb.-Nr. 41 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. I. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juli 1882.

(3518-3) Nr. 4294.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajc von Meislo die executive Versteigerung der der Helene Zgonc, resp. deren Verlass, zu Händen der Maria Zgonc von Topol als Rechtsnachfolgerin, gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 225 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. I. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1882.

(3547-3) Nr. 1278.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zuzner von Wurzen Nr. 12 die exec. Versteigerung der dem Joh. Janz von Matschach Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl., 200 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. I. Bezirksgericht Kronau, am 30ten Juni 1882.

Himbeer-Abguss,
heurlige Prima-Qualität aus den besten steirischen Gebirgshimbeeren und von vorzüglichem Aroma, 1 Kilo 80 kr., 1/2 Kilo 40 kr., versendet umgehend die
(3009) „Einhorn“-Apotheke, 11-7
Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3516-3) Nr. 5325.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hienach bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blostapolica die Relicitation der von Mathias Rupar von St. Veit unterm 24. März 1880, Z. 2460, um den Weisbot von 400 fl. erstandenen, früher dem Josef Sterle von St. Veit gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 274 1/2, ad Grundbuch Radlischet wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingung bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

16. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hienach mit dem Anhang angeordnet worden, dass hiebei die obige Realität nötigenfalls auch unter dem Schätzungswerte per 95 fl. an den Weisbietenden wird hintangegeben werden. K. I. Bezirksgericht Laas, am 22ten Juni 1882.

(3627—1)

Nr. 5875.

Bekanntmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. obersten Gerichtshofes vom 26. Juli 1882, Z. 8118, wird der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1882, Z. 2937, eröffnete kaufmännische Concurs über das Vermögen der nicht registrierten Firma H. Ohr und Demberger, Schuhwarenfabrik zu Neumarkt, und der öffentlichen Gesellschaft H. Ohr, Schuhwarenhändler in Wien, Filipp Demberger in Neumarkt und Heinrich Demberger in Pirmasens mit Hinweisung auf den vom k. k. Handelsgerichte Wien am 2. Mai 1882, Z. 3. 68,231, über die bei demselben protokollierte Firma H. Ohr & Demberger und deren öffentliche Gesellschafter Heinrich Ohr und Heinrich Demberger eröffneten kaufmännischen Concurs hiemit wieder-rufen.

Laibach am 22. August 1882.

Vom k. k. Landesgerichte.

(3610—2)

Nr. 5959.

Executive Fahrnisversteigerung.

Behufs Veräußerung der bisher noch nicht hintangebrachten Fahrnisse der Franz Verne- und Eduard Zz-lakar'schen Concursmasse wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Edic-tes vom 4. August 1882, Z. 5215, am 4. September 1882 zur zweiten und am 18. September 1882 zur dritten Feilbietung obiger Fahr-nisse geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 26. August 1882.

(3605—1)

Nr. 5775.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der in der Executionsfache der Louise Bergmüller pcto. 9500 fl. s. A. mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Wien ddto. 25sten April 1882, Z. 1103, sowie auch der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) pcto. 512 fl. 40 kr. s. A. von diesem k. k. Landesgerichte mit dem Bescheide vom 16. Mai 1882, Z. 2872, bewilligten executiven Ver-steigerung des der Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landtäflichen Gutes Obererlenstein die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. Oktober,

13. November und

18. Dezember 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hier-gerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant, mit Aus-nahme des Alerars, vor gemachtem Anbote ein 10procent. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungspro-

tokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein-gesehen werden.

Zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Executin wird für dieselbe Advocat Dr. Max Wellner in Linz zum Curator ad actum bestellt.

Von den mit Edict vom 16ten Mai 1882, Z. 3135, in dieser nämlichen Executionsfache angeord-neten Feilbietungs-Tagssatzungen erhält es hiermit sein Abkommen.

Laibach am 17. August 1882.

(3536—3)

Nr. 5619.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Roncina pcto. 500 fl. die executive Versteigerung der in der Grundbuchs-Einlage Nr. 58 ad Polanavorstadt eingetragenen, dem Franz Pistur ge-hörigen Realität Consc. Nr. 34 an der Polanastraße, gerichtlich auf 8000 fl. geschätzt, dann der im magistratischen Grundbuche Band 17, Folio 154, 155 und 164 vorkommenden Realitäten, im Schätzungswerte von 101 fl. 50 kr., 115 fl. 75 kr. und 231 fl. 25 kr., bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im lan-desgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-protokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Regi-stratur eingesehen werden.

Laibach am 12. August 1882.

(3527—3)

Nr. 5559.

Exec. Hausversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache der Mina Planker gegen Jakob Saller pcto. 200 fl. s. A. die executive Feilbietung der auf 470 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 104 ad Karls-städter-Vorstadt vorkommenden Haus-realtät Consc. Nr. 8 in Slovca be-willigt und zur Vicitationsvornahme drei Tagssatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember 1882,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beisage anberaumt, daß die vorbezeichnete Realität, falls sie beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, beim dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird, daß jeder Picitant vor gemach-tem Anbote ein Badium von 100 fl. bar oder in krainischen Sparkasse-bücheln oder in inländischen Staats-papieren nach dem letzten Wiener Bör-sencourse zu Handen der Vicitations-

commission zu erlegen hat, und daß die ausführlichen Vicitationsbedingungen, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauszug in der hiergericht-lichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 8. August 1882.

(3467—3)

Nr. 5569.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Großdorf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Februar 1882, Z. 788, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Herrn Max Walther pcto. 1366 fl. 69 kr. s. A. die dritte Feil-bietung des auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Großdorf im Reassu-mierungswege auf den

23. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, im landesgericht-lichen Verhandlungsaaale anberaumt worden ist, und daß das obige Gut bei diesem Termine auch unter dem Schätzungspreise, jedoch nicht unter dem Betrage von 25,000 fl. hintan-gegeben wird.

Laibach am 8. August 1882.

(3531—2)

Nr. 5207.

Bekanntmachung.

Ueber die von Franz Verbic gegen Josef Jerman von Podolnica, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sub praes. 5. August 1882, Z. 5207, eingebrachte Klage auf Gestattung der Gewähranschie-bung hinsichtlich der Realität ad Billich-graz Band II, fol. 129, wurde die Tag-satzung auf den

12. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Matthäus Sustarčič von Horjul zum Curator ad actum be-stellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. August 1882.

(3449—2)

Nr. 5712.

Erinnerung

an Paul Zidar von Radica und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird dem Paul Zidar von Radica und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Ahacovič von Radica die Klage de praes. 11. August 1882 auf Aner-kennung des Eigentumsrechtes auf die im Grundbuche der Katastralgemeinde Auerberg sub Einl. Nr. 207 vorkommende Realität eingebracht, worüber die Tag-satzung auf den

25. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angebracht worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Polcar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforder-lichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Ge-richtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-gen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. August 1882.

(3438—3)

Nr. 5185.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Pošaj von Smerje gegen Anton Meršnik von dort Nr. 4 wird die mit dem Bescheide vom 2. November 1880, Z. 8210, auf den 14. Jänner 1881 angeordnet gewese-n und erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 5 ad Radelšegg im Reassumierungswege neuer-lich auf den

29. September 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Jhr. Feistritz, am 26. Juli 1882.

(3616—1)

Nr. 2955.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Schiller von Graz, durch Dr. Uranitsch, die executive Versteigerung der Ver-lasse des Johann Schiller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2874 fl. 69 schätzten Realität Urb. Nr. 844 ad Herrschaft Belde bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realtät bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätz-ungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Juli 1882.

(3619—1)

Nr. 2972.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf, in Vertretung des hohen Alerars, die executive Ver-steigerung der der minderj. Francisca Bovič von Auriz gehörigen, gerichtlich auf 3549 fl. geschätzten, grundbüchlich auf Josef Mandelc vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb. Nr. 446 und der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 838/C vor-kommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1882

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-realtäten bei der ersten und zweiten Feil-bietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 23. Juli 1882.

(3419—2) Nr. 4874.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Adelsberg pcto. 45 fl. 67¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 21. Jänner 1882, Z. 540, bewilligte und mit dem Bescheide vom 4. Mai 1882, Z. 3476, fixierte executive dritte Feilbietung der dem Josef Zelko gehörigen Realität in Marain Urb.-Nr. 17, Ausz.-Nr. 1375 ad Prem, reassumiert, und sei die Tagssagung mit dem vorigen Anzuge auf den

6. Oktober 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1882.

(3440—2) Nr. 2236.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Kuralt (durch Dr. Mencinger in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Johann Marn von Gorenabas bei Metelsche Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober,
3. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Mai 1882.

(3306—2) Nr. 6839.

Erinnerung

an Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mate Horvat, beziehungsweise dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mito Zupanik von Griblje (durch Dr. Josip Rosina) die Klage de praes. 26. Juni 1882, Z. 6839, pcto. Verjährung und Erloschenklärung ingedachter Sackposten per 157 fl. 50 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

6. Oktober 1882
angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 10. Juli 1882.

(3546—2) Nr. 2628.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei am 8. Dezember 1881 im Garnisonsspital zu Wien der Grundbesitzer Franz Hren von Brunnendorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Erben Johann Hren, welcher sich unbekannt wo in Bosnien aufhalten soll, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem untangesehten Tage bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsverklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Mathias Sila von Pristava abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten August 1882.

(3517—3) Nr. 3345.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Antončič von Verhnik die exec. Versteigerung der dem Blas Krasovic von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 109, Rectif.-Nr. 99 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten April 1882.

(3500—2) Nr. 8107.

Erinnerung

an Jakob Ebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostisa vulgo Fortuna von Unterloitsch, Joh. Holzer von Kirchdorf und Martin Teiban von Rakel, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den Jakob Ebenig, Jakob Fortuna, Jakob Gostisa vulgo Fortuna von Unterloitsch, Johann Holzer von Kirchdorf und Martin Teiban von Rakel, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Račel von Unterloitsch Ps.-Nr. 25 die Klage de praes. 3. August 1882, Z. 8107, wegen Verjährung und Erloschenklärung einiger auf der Realität sub Rectif.-Nr. 181 und 205, Urb.-Nr. 60 und 67 ad Loitsch haftenden Sackposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

29. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Oberloitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten August 1882.

(3390—3) Nr. 5363.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschitz Nr. 13 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten Juni 1882, Z. 4655, auf den 3. August 1882 angeordnete dritte Feilbietung der dem Johann Mauser von Hodelje Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstawa sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität auf den

9. Oktober 1882,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anzuge übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. Juli 1882.

(3575—2) Nr. 4241.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche in St. Veit die executive Versteigerung der dem Franz Furlan von Poddreg Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 441 fl., 130 fl., 150 fl. geschätzten Realitäten ad Pfarrkirchengut Wippach tom I., pag. 32, ad Herrschaft Wippach tom. X., pag. 347 und 450, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,

die zweite auf den

4. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johann Furlan, Margaretha Furlan, Andreas Furlan und Margaretha Furlan, alle von Poddreg Nr. 11, wird Josef Jaur, Bürgermeister von St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3567—2) Nr. 5613.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Milat von Sagor die executive Versteigerung der dem Franz Bajc von Selo gehörigen, gerichtlich auf 7010 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 160 und 162, Band II, pag. 51, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

19. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anzuge angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Juli 1882.

(3559—2) Nr. 1358.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Bisich (durch Dr. Den) pcto. 130 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1881, Z. 8971, auf den 28. Februar 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Masla gehörigen, gerichtlich auf 915 fl. bewerteten, in Senze gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor auf den

14. September 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anzuge übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1882.

(2777—2) Nr. 2988.

Erinnerung

an die hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Vidrih von Erzely.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Vidrih von Erzely hiermit erinnert:

Es habe die Kirche St. Michael von Erzely wider dieselben die Klage auf Zahlung von 134 fl. 31 kr. f. A. sub praes. 31. Mai 1882, Z. 2988, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

6. Oktober 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anzuge des § 18 Sum. Pat. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1882.

(3573—2) Nr. 7192.

Erinnerung

an Franz Krizaj von Lokve, unbekannten Aufenthaltes

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Franz Krizaj von Lokve seines unbekannten Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Gerzina von Slavina die Klage auf Zahlung eines Betrages per 81 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

12. September 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge des § 18 des J. H. D. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 R. G. Bl., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. August 1882.

Bente Donnerstag, 31. August

im
Casino-Glaspalon
Erstes Concert

der (3631)
Wiener-
Damen-Elite
Kapelle.

Directrice Frau Leopoldine Auer.
Anfang 7 Uhr. Entrée frei.

Zum erstenmale!
in der Pattermannsallee.
Eingang zur schwarzen Kammer!
Auf der Durchreise nach Wien begriffen, wird
sich auf einige Tage hier selbst producieren
Miß Diana,
die Königin der Luft.

Dieselbe schwebt ohne aller Vorrichtung frei in
der Luft. Bis jetzt ist es noch niemandem ge-
lungen, sich zu entziffern, wie es möglich sein kann,
frei zu schweben. Tausend Gulden dem, der dies
Geheimnis entdeckt! Zu zahlreichem Besuch ladet
höflichst ein

die Königin der Luft.
II. Abtheilung: Aus der Oper »Africana«.
III. Abtheilung: Aus der Oper »Robert der
Teufel«. IV. Abtheilung: Sämmtliche Antiken und
Anfichten von Italien.
Zum Schluss in dem reservierten Salon,
welcher nur für erwachsene Herren und Damen
geöffnet ist: Die Lieblinge des Sultans oder das
Geheimnis aller Geheimnisse.
Eintrittspreis für Erwachsene 15 kr., für
Kinder 5 kr. (3625) 3-1

Ein
Ökonomieverwalter,
ledig, militärfrei, mit der Theorie und Praxis
in der Landwirtschaft, dem Wein- und Obstbau,
der Viehzucht vertraut, wünscht seine Stelle zu
ändern. (3626) 3-1
Empfehlungszeugnisse auf Wunsch. Gefällige
Büchereien erbeten unter „Ökonom“ an die
Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg.

Eine Surrogat-
Kaffee-Fabrik
(gegründet 1836),
im besten Betrieb, neuester Construction,
auf Feigen- und Cichorien-Kaffee
eingerrichtet, mit constanter Wasser-
kraft von 20 Pferdekraften, ist damit
Wohn- und Nebengebäuden, Sägen
und Mühle, auf einem Flächenraum von
29 Ar nebst 100 Ar anstößendem Garten-
und Wiesengrund und Waldungen
wegen Krankheit des Besitzers
zu verkaufen.
Die Fabrik hat ausgedehnte Kund-
schaft in Tirol, Kärnten, Steiermark,
Krain etc., liegt in Niederdorf (Tirol)
an der Krain, ist 5 Minuten von der Herr-
straße, 10 Minuten von der gleichnamigen
Südbahn-Station entfernt. Sämmtliche
Objecte und Gründe, die auch einzeln ab-
gegeben werden können, sind im besten Zu-
stande, die Wasserkraft lässt sich verdoppeln
und zu weiteren industriellen Unternehmungen
verwenden, Arbeitskräfte befinden sich
im Orte und kommen auch gerne von der
nahen italienischen Grenze zu billigem Lohne.
Nähere Auskünfte erteilt und Offerte
nimmt entgegen bis Mitte September
1882 der Bevollmächtigte (3613) 3-1
Dr. Joh. Kiefer in Bozen.

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte,
elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Haupttreffer

fl. 30,000, 25,000, 20,000

u. s. w.

Kleinster Treffer 30. fl. ö. W.

Lose
gegen Theilzahlungen

zum Preise von
fl. 25
in fünf vierteljährigen
Theilzahlungen
à fl. 5.



Laibacher Lose.
Nächste Ziehung am 2. September 1882.

Schon nach
Erlag der ersten
Theilzahlung von fl. 5
spielt der Käufer in der
am 2. Septem-
ber 1882 erfolgenden
Ziehung dieses Lotterie-Anlehens
mit.

Original-Lose

zum Preise von 24 Gulden.

Lose gegen Theilzahlungen
und Original-Lose

zu haben in der

Wechselstube der
Krainischen Escompte-Gesellschaft.

(3150) 12-13

KK. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

Die Erste k. k. mech.
Flachs-Spinnerei und Weberei
in **Feldkirchen**
empfiehlt außer ihren sonstigen Artikeln, als: Rohstoffsäcke, Getreidesäcke etc.,
auch ihre (3550) 8-3
wasserdichten Wagendecken,
sowohl schwarze als naturell imprägnirte, u. zw. erstere zu 60 fr., letztere zu 80
und 90 fr. per □ Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

(2971-3) Nr. 4114.
Uebertragung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.
Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes
Krainburg (in Vertretung des hohen k. k.
Herzogs) wird die mit dem Bescheide vom
18. April l. J., Z. 2461, auf den 10. ten
Juli l. J. angeordnete dritte executive
Feilbietung der der Gertraud Danic, ver-
ehelichten Kwas von Michelfstetten gehörigen,
auf 4800 fl. gerichtlich geschätzten
Realität Urbar-Nr. 79 ad Grundbuch
Michelfstetten auf den
2. Oktober 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang übertragen, daß obige
Realität bei dieser Tagung auch unter
dem Schätzungswerte hintangegeben wird.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
3. Juli 1882.

(3085-2) Nr. 4135.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte 3. J. Feistritz
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz De-
kleva aus Trieste (durch Dr. Den in Adels-
berg) die mit dem Bescheide vom 16. ten
August 1878 angeordnete, sohin sistirte
dritte executive Feilbietung der auf 986 fl.
20 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27/I
ad Gut Strainach im Reassumierungs-
wege mit dem vorigen Anhang auf den
29. September 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei angeordnet.
k. k. Bezirksgericht 3. J. Feistritz, am
Juni 1882.

Anzugstoffe
nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter.
auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.90 ö. W.
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um " 8.00 "
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um " 10.00 "
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um " 12.40 "
Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 6, 8, 10, 12, nicht convenierende werden gegen Ver-
gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
feine Anzüge, Hosen, Rock, Ueberzieher, Regen-
mäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commistischer, Ch-
viots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammer-
Billardtücher empfiehlt
Joh. Stikarofsky,
Fabrikniederlage in Brinn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider
unfrankiert. Die Herren Schneidermeister
werden auf die reichhaltige Auswahl und auf
die **ungemein billigen Preise** aufmerksam
gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen
schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich
derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und
Doskings können nicht gesendet werden, da die
Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
Correspondenzen werden angenommen in
deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,
französischer und italienischer Sprache.

(3102-3) Štev. 677.
Naznanilo.
Od c. kr. okrajnega sodišča v Me-
tliki se naznanja Jakobu Vončini iz
Idrije, da je proti njemu Ive Pezdirc iz
Drašč tožbo de praes. 25. aprila 1882,
št. 4524, za 240 gl. vložil, čez to tožbo
se obravnava določuje na
23. septembra 1882
pri tem sodišči dopoldne ob 8. uri.
Ker je bivališče toženega temu
sodišči neznano in ta še celo izvan
c. kr. dežel biva, se je za njegovo za-
stopanje in na njegove stroške gospod
R. Navratil iz Metlike za oskrbnika
postavil.
Toženemu se to s tem naznanja, da
on o pravem času sam dojde ali si
pa kacega družega oskrbnika izvoli in
ga sodišči objavi, sploh pa redno svojo
reč zastopa, sicer bi se čez to tožbo
z imenovanim oskrbnikom po sodni-
skem redu obravnavalo.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 6. julija 1882.